

SUMMER IN THE CITY



Das Gefängnis entlässt Hanns (Hanns Zischler) in die ungastliche Freiheit eines kalten Münchner Winters. Als ein Fremder streunt er durch die vertrauten Straßen und Bars, versucht erfolglos Kontakt zu alten Freunden aufzunehmen und fliegt schließlich zu einer Freundin nach Berlin, auf der Flucht vor unsichtbaren Feinden und auf dem Weg zu einem unbestimmten Ziel.

Wenders' Abschlussfilm für die Münchner Hochschule für Fernsehen und Film lässt bereits einen innovativen und individuellen Stil erkennen und viele der Themen, die sich durch seine späteren Filme ziehen werden, z. B. seine Begeisterung und Inspiration durch Rockmusik.

„Der Weg des Helden ist ein Fluchtweg, von der Hoffnung getrieben, sich durch die bloße Bewegung des Reisens wieder selber zu finden.“

SUMMER IN THE CITY

BRD 1970

FORMAT

Länge:
143 min (Erstfassung),
116 min, 1280m (Zweitfassung)

Format:
16 mm schwarz-weiß; 1:1,33; Ton

Sprache:
Deutsch

Uraufführung (DE):
02.06.1972, Hamburg

Dreharbeiten:
Januar 1970 in München, Berlin

CREDITS

Produktion:
Hochschule für Film und Fernsehen (München)

Regie:
Wim Wenders

Produzent:
Wim Wenders

Drehbuch:
Wim Wenders

Kamera:
Robby Müller

Schnitt:
Peter Przygodda; Wim Wenders, Peter Przygodda (2.
Fassung)

Ton: Gert Conrad

Darsteller:
Hanns Zischler (Hanns), Gerd Stein (Gangster), Muriel
Werner (Gangster), Helmut Färber (Er selbst), Edda
Köchl (Edda), Wim Wenders (Billardspieler), Christian
„Schrat“ Thierfelder (Christian as Shrat), Libgart
Schwarz (Lipgart), Marie Bardischewski (Marie)

Musik:
The Kinks, Lovin' Spoonful, Chuck Berry Gene
Vincent, Troggs, Gustav Mahler u.a.